

PRESSEMITTEILUNG

16 Personen und Institutionen erhalten den Frankfurter Bürgerpreis

Frankfurt, 26. Juli 2017

Die Stadt Frankfurt und die Stiftung der Frankfurter Sparkasse verleihen heute im Kaisersaal den Frankfurter Bürgerpreis für vorbildliches ehrenamtliches Engagement vor Ort verbunden mit Preisgeldern in Höhe von 8.000 Euro.

Der Bürgerpreis für Ehrenamtliche wird bereits zum zehnten Mal vergeben. Zum Jahresmotto „Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal“ bewarben sich über 40 Ehrenamtliche oder wurden vorgeschlagen. Die ehrenamtliche Leistung aller Kandidaten wird mit der feierlichen Preisverleihung im Frankfurter Römer gewürdigt.

Besonders hervorgehoben werden 16 ehrenamtlich tätige Menschen und Vereine, die in den Kategorien U21, Alltagshelden, Engagierte Unternehmer und Lebenswerk Auszeichnungen erhalten. Den Bürgerpreis 2017 überreichen Oberbürgermeister Peter Feldmann und Robert Restani, Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse.

Oberbürgermeister Peter Feldmann betont bei der Preisverleihung: „Menschen und Projekte, die sich für die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt einsetzen, sind unverzichtbar für eine starke und zukunftsfähige Gesellschaft. Ihr Engagement verdient unsere volle Anerkennung und Unterstützung. Bürgerengagement eint unsere Stadt.“ Sparkassenvorstand Robert Restani fügt hinzu: „Die Frankfurter Sparkasse und ihre Stiftung unterstreichen mit der Ausschreibung des Bürgerpreises ihr Selbstverständnis, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und für mehr Lebensqualität einzutreten.“

Seite 2 von 6

Frankfurt, 26. Juli 2017

Der Frankfurter Bürgerpreis wird jährlich an Ehrenamtliche zu wechselnden Themen vergeben. Er ist Teil einer deutschland-weiten Initiative, bestehend aus Bundestagsabgeordneten, Kommunen und den Sparkassen. Die Frankfurter Preisträger qualifizieren sich automatisch für den nationalen Wettbewerb um den Deutschen Bürgerpreis, der im Dezember 2017 in Berlin vergeben wird.

Die Preisträger 2016 im Überblick

Kategorie	Name	Preisgeld
U21	Die Ehrenamtlichen von youngcaritas Frankfurt	500 Euro
	Paul Grabisch	500 Euro
Alltagshelden	Die Lesementorinnen der Ludwig-Weber-Schule	500 Euro
	Initiative Schwanheim/Goldstein bewegt sich	500 Euro
	Internetcafé @uguste	500 Euro
	Die ehrenamtlichen Paten-Omas und Paten-Opas	500 Euro
	Hannelore Mandelas	500 Euro
	Flüchtlingsprojekt / Flüchtlingscafé Milena	500 Euro
	Freizeit-Helden e. V.	500 Euro
	Klaus Eberle	500 Euro
Engagierte Unternehmer	Karin Schmidt – Aktionskomitee Kind im Krankenhaus	500 Euro
	Michael Sittig	500 Euro
Lebenswerk	Alfred Linder – ADFC Frankfurt am Main e. V.	500 Euro
	Walter Dörsam	500 Euro
	Heinz Marx	500 Euro
	Renate Traxler	500 Euro

Seite 3 von 6

Frankfurt, 26. Juli 2017

Kurzportraits der Preisträger

1. Kategorie U21 (zwei Preisträger)

Die Ehrenamtlichen von youngcaritas (500 Euro)

Das Videoprojekt „Eine Million Sterne“ von youngcaritas soll auf die Schicksale junger Flüchtlinge aufmerksam machen. Rund 1.000 junge Menschen beteiligten sich und filmten über 1.800 Videoclips in Freizeiteinrichtungen, bei Straßenfesten, in Schulen etc. Die Aktion endete mit einer öffentlichen Präsentation der Videos in der Frankfurter Innenstadt. Hierbei wurden 20.000 Euro Spendengelder zugunsten der Flüchtlingsarbeit eingesammelt.

Paul Grabisch (500 Euro)

Paul Grabisch engagiert sich im Caféteam der IGS Herder. Der 16-Jährige übernimmt Thekendienste und ist für die Logistik zuständig. Zudem ist er Pate einer Intensivklasse, in der er Muttersprachler und Geflüchtete betreut. Als Leiter der Schulband unterrichtet er Schüler, die ein Instrument spielen lernen. Im Vorstand der Katholischen Studierenden-Jugend Frankfurt setzt er sich für politische und gesellschaftliche Belange ein.

2. Kategorie Alltagshelden (neun Preisträger)

Die Lesementorinnen der Ludwig-Weber-Schule (500 Euro)

Elf ehrenamtliche Lese-Lern-Helferinnen treffen sich einmal wöchentlich nach der Schule mit Kindern zur Förderung der Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz. Hierbei entstehen enge Bindungen zwischen den Kindern und Mentorinnen. Beim diesjährigen Schulfest bieten die Ehrenamtlichen ein Lesezelt an. Barbara Jung ist dabei seit 2015 die Organisatorin des Projektes und Ansprechstelle zwischen den Mentorinnen und der Schule.

Initiative Schwanheim/Goldstein bewegt sich (500 Euro)

Die Initiative um Peter Rensch-Bergner setzt sich seit 2013 für eine l(i)ebenswertere Gestaltung ihrer Stadtteile ein. Vorrangiges Ziel ist es, Schwanheim und Goldstein insbesondere für ältere Menschen attraktiver zu machen, um gutes und gesundes Altern weiter zu fördern.

Seite 4 von 6

Frankfurt, 26. Juli 2017

Internetcafé @uguste (500 Euro)

Der Surftreff @uguste im Auguste-Oberwinter-Haus gehört zu einem von vier Internetcafés des Frankfurter Verbandes. Die Tutoren, die selbst zwischen 50 und 80 Jahre alt sind, unterstützen Senioren bei ihren ersten Schritten ins weltweite Netz und bauen Berührungängste ab. Die Initiative besteht seit 15 Jahren, weitere Stadtteil-Projekte werden angeboten.

Die ehrenamtlichen Paten-Omas und Paten-Opas (500 Euro)

Die Oma-Opa-Vermittlung des Familienzentrums Monikahaus richtet sich an Ehrenamtliche der Generation 50+. Oft fehlen in der Familie die Großeltern oder sind aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar. Hier springen die ehrenamtlichen Omas und Opas ein und begleiten die Familie für einen längeren Zeitraum. Zielsetzung ist hierbei der Aufbau einer authentischen Beziehung.

Hannelore Mandelas (500 Euro)

Die Ortsverbandsvorsitzende Hannelore Mandelas setzt sich für Menschen mit Behinderung, Ältere und Menschen mit Problemen im Alltag ein. Durch ihr freundliches Auftreten spricht sie viele Bewohner in den Stadtteilen Eckenheim und Eschersheim an, wirbt für das Ehrenamt und zeigt Wege für die Menschen auf, die Hilfe benötigen.

Flüchtlingsprojekt / Flüchtlingscafé Milena (500 Euro)

Seit 2015 gibt es das Flüchtlingscafé in Bockenheim für geflüchtete Frauen und Mädchen. Mit Sprachkursen und Begleitung zu Ämtern oder im Ausbildungsprozess werden die Frauen und Mädchen von 68 Ehrenamtlichen im Alltag vor Ort unterstützt. Bildung, Orientierung und Kultur stehen im Vordergrund und sollen ein selbstbewusstes Ankommen in der Stadt fördern.

Freizeit-Helden e. V. (500 Euro)

Der Verein Freizeit-Helden e. V. vermittelt ehrenamtliche Tätigkeiten und organisiert Schulungen und Bildungsveranstaltungen. Über eine eigene Internet-Plattform kommen Organisationen und Helfer zusammen. Über 300 Heldinnen und Helden sind in Frankfurt in 93 Einrichtungen aktiv.

Seite 5 von 6

Frankfurt, 26. Juli 2017

Klaus Eberle (500 Euro)

Klaus Eberle widmet sich der Integration junger Menschen, hier besonders um den Zugang zur Arbeitswelt. Als Mentor bereitet er auf Prüfungen vor, gibt Nachhilfe und stellt Kontakt zu Firmen her. Er hilft bei der Wohnungssuche, Übersetzung von Schriftverkehr und der Steuererklärung und ermöglicht den Neu-Ankommenden kulturelle Teilhabe bei Ausflügen und Veranstaltungen.

Karin Schmidt – Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (500 Euro)

Karin Schmidt ist seit 2002 im Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) engagiert. Neben zahlreichen Betreuungsangeboten in Kliniken des Rhein-Main-Gebiets kümmert sie sich um die Ausstattung von Feuerwehren und Rettungsdiensten, Notfallseelsorgeteams und der Polizei mit „Rettungsteddys“ als Tröster für Kinder in Notfällen und als Kontaktvermittler für Rettungsdienste im Einsatz.

3. Kategorie Engagierte Unternehmer (ein Preisträger)

Michael Sittig (500 Euro)

Michael Sittig entwickelt und installiert als Unternehmer Beschallungsanlagen für Flughäfen, U-Bahnen und weitere Institutionen weltweit. Im TSV Sindlingen fördert er das Vereinsleben seit mehr als 25 Jahren. Unter seiner Leitung konnte 2010 eine neue Sporthalle verwirklicht werden. Sein Hauptanliegen ist es, das Ehrenamt zu stärken und bereits Jugendliche dafür zu begeistern, die dann Stadtläufe und Spielfeste organisieren. In seiner Kirchengemeinde betreut er Veranstaltungen und organisiert das jährliche Sommer-Zeltlager. Beim Sindlinger Monatsblatt fungiert er als Chefredakteur und Fotograf.

4. Kategorie Lebenswerk (vier Preisträger)

Alfred Linder – ADFC Frankfurt e. V. (500 Euro)

Alfred Linder ist seit 1991 Mitglied im ADFC und hatte seitdem zahlreiche Ämter – von Vorstandsmitglied des Kreisverbandes, über Touren- und AG-Leiter, Chefredakteur der Vereinszeitung, bis zum Diebstahlpräventions-beauftragten des ADFC-Landesverbandes. Entwickelt hat er die so genannte

Seite 6 von 6

Frankfurt, 26. Juli 2017

Fahrradcodierung in Zusammenarbeit mit der Polizei, um Diebstählen vorzubeugen. Dieses System wird heute bundesweit angewandt.

Walter Dörsam (500 Euro)

Walter Dörsam ist 1954 in den SV Blau-Gelb Frankfurt als Fußballer eingetreten. 1962 übernahm er erstmals eine ehrenamtliche Trainerfunktion im Verein. Jugendleitung, Vorstand, Mithilfe bei der Verlegung des Vereinsgeländes anlässlich der Bundesgartenschau 1989, Pflege und Erhaltung der Sportanlage sowie Platzwart waren und sind weitere ehrenamtliche Vereinsaktivitäten. In all den Jahren hat er einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen den Spaß am Sport vermittelt und Generationen von Fußballern geprägt.

Heinz Marx (500 Euro)

Heinz Marx lebt für die Chormusik! 1955 begann er mit der Sängervereinigung Nieder-Erlenbach. Zeitweise leitete er den Polizeichor Frankfurt und fünf weitere Chöre, bevor er 1970 den Sing- und Spielkreis Frankfurt gründete. Mehr als 800 Damen hat er in 47 Jahren für seinen Chor gewonnen. Als singender Botschafter der Stadt Frankfurt gab sein Chor zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

Renate Traxler (500 Euro)

Renate Traxler startete 1997 die Initiative „Lesen – fürs Leben gern“, den Vorläufer der heutigen „LeseFreuden“. Die ehrenamtliche Gruppe besucht seit 20 Jahren Wohnanlagen, Altenclubs und -heime, Bibliotheken, Kirchengemeinden und Literaturzirkel. 800 Lesungen werden pro Jahr bei 100 Kooperationspartnern angeboten.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Thomas Walther

Kommunikation

Neue Mainzer Straße 47–53

60311 Frankfurt

Telefon 069 2641-2878

thomas.walther@frankfurter-sparkasse.de